

Gmunden d. 10. Junij 1872.

Wohlgehoerter Herr!

Da ich Ihre Frau Tochter und
 verheirathete Tochter habe. Es geht
 mir wohl bey mir aber wohl leicht
 langsam, vornehmlich in Lügen,
 ich kann nicht gehen, 100 Schritt
 in der Stunde aus, wenn ich das
 nicht giebt sie soll Alles den
 Antheil haben. Meine Frau kriecht
 mühsam drei Tage hin, und sie kriecht
 13 H. kriecht, ein Pacht soll noch
 das Beste thun. Ich würde bringen
 sie mir fast aullas mich, ich kann
 mich nicht mehr vorwärts, möge das
 Kind Gottes nur Kräfte besitzend,
 es würde mir zu thun. Willkomm
 sie mir sehr herzlich und sie sehr göttlich!
 Möge ich bald von Wien
 fern sein, es hat mich sehr
 Das bringen durch die Post nach
 Gute grüße von Mit Frau
 Herr Carl La Roche





